

Demografische Entwicklung

und das Projekt

Zukunftswerkstatt

Kommunen

21.06.2023

Jens Konermann



Bevölkerungsentwicklung im Vergleich
Basisjahr 2011 = 100%

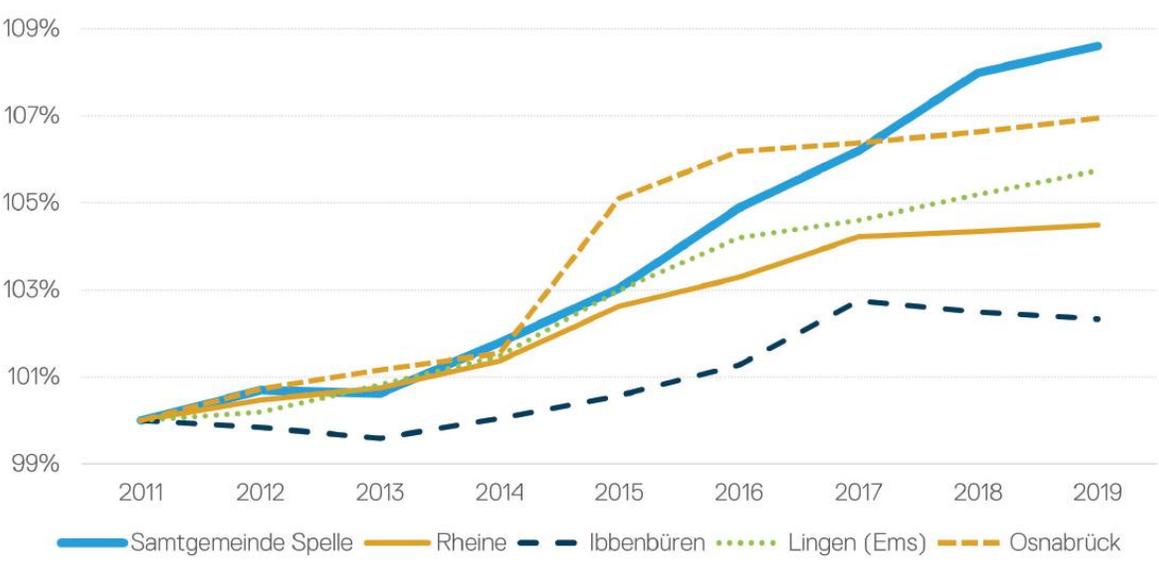


ABB 006 Entwicklung der Bevölkerungszahl in der Samtgemeinde und den umliegenden Gemeinden
Quelle: eigene Darstellung; IT.NRW 2020; LSN 2020

Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsplatz im Vergleich
Basisjahr 2011 = 100%

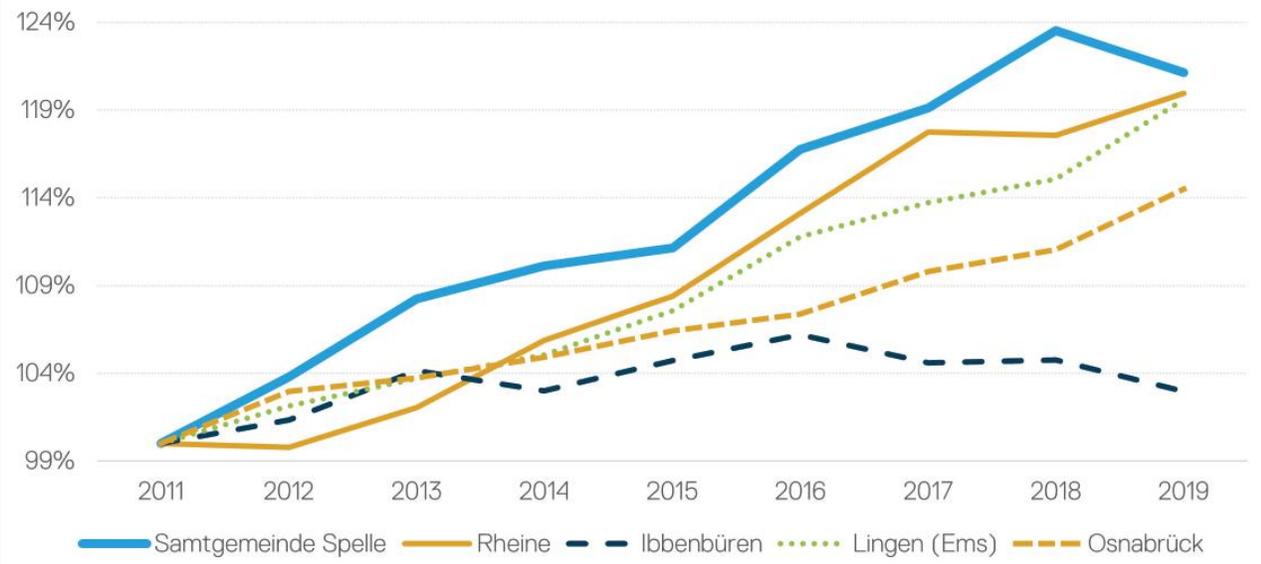


ABB 003 Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsplatz in der Samtgemeinde und den umliegenden Gemeinden
Quelle: eigene Darstellung; IT.NRW 2020; LSN 2020

Bevölkerungsstruktur Samtgemeinde Spelle

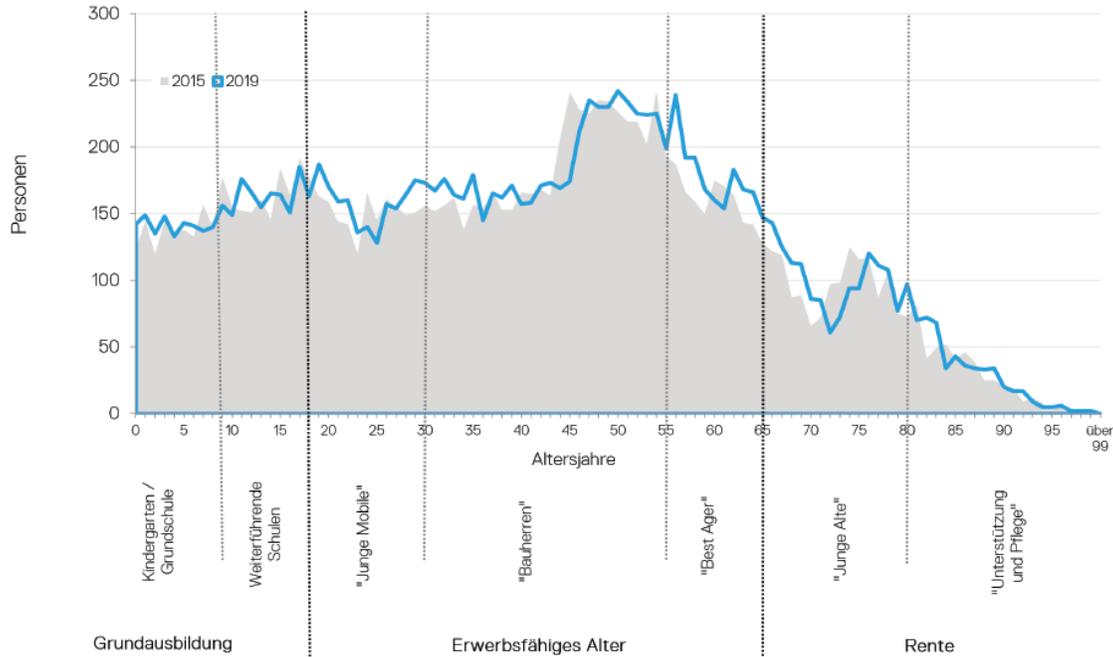


ABB 030 Entwicklung der Bevölkerungsstruktur der Samtgemeinde Spelle

Quelle: eigene Darstellung; Samtgemeinde Spelle 2020

Wanderungssalden nach Altersklasse im Vergleich

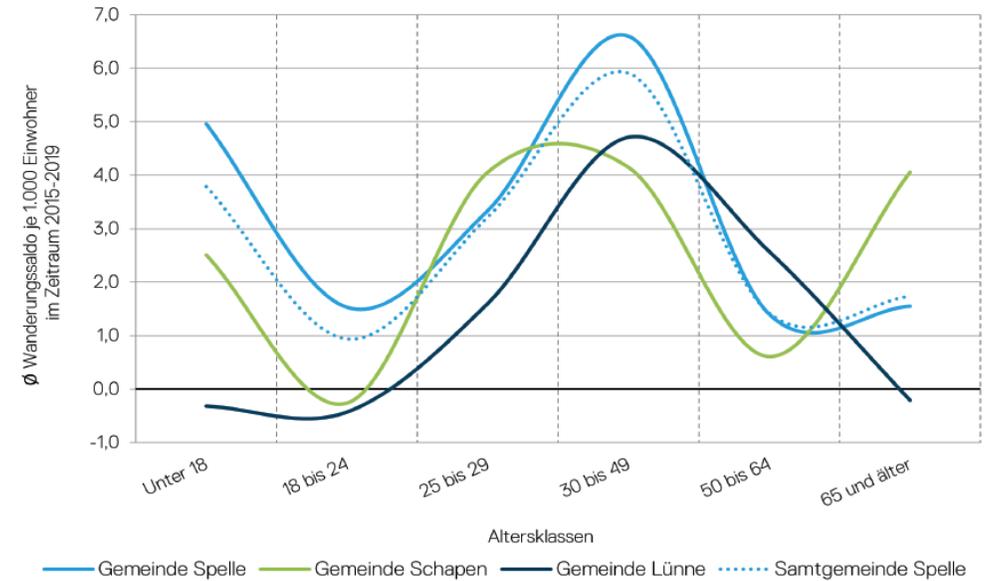
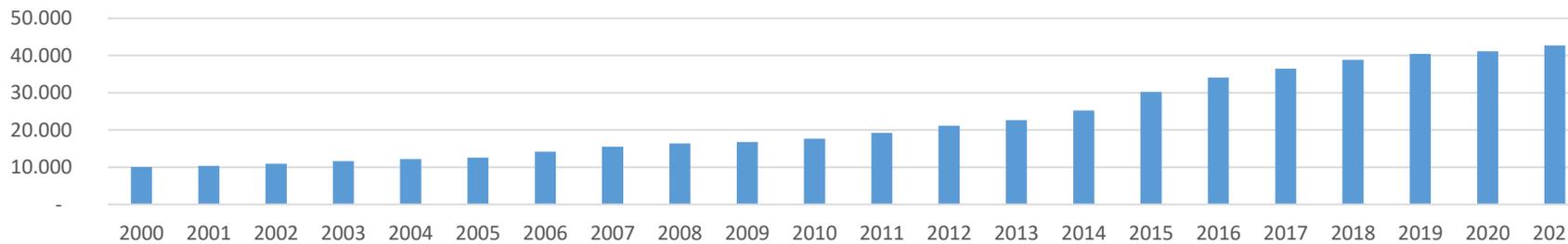


ABB 029 Wanderungssalden nach Altersklasse in der Samtgemeinde Spelle (je 1.000 Einwohner)

Quelle: eigene Darstellung; Samtgemeinde Spelle 2020

Ausländische Bevölkerung im LK Emsland



Quelle: LSN-Online, Tabelle Z1050001

Was bedeuten diese Veränderungen für...

Integration und Teilhabe

Sozialer Zusammenhalt

**Wohnen
Siedlungsentwicklung**

Ehrenamt

Mobilität

Medizinische Versorgung

Nahversorgung

Kinder und Jugendliche

Älter werden

Kultur und Freizeit



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Ein Projekt von:

kompetenzz 



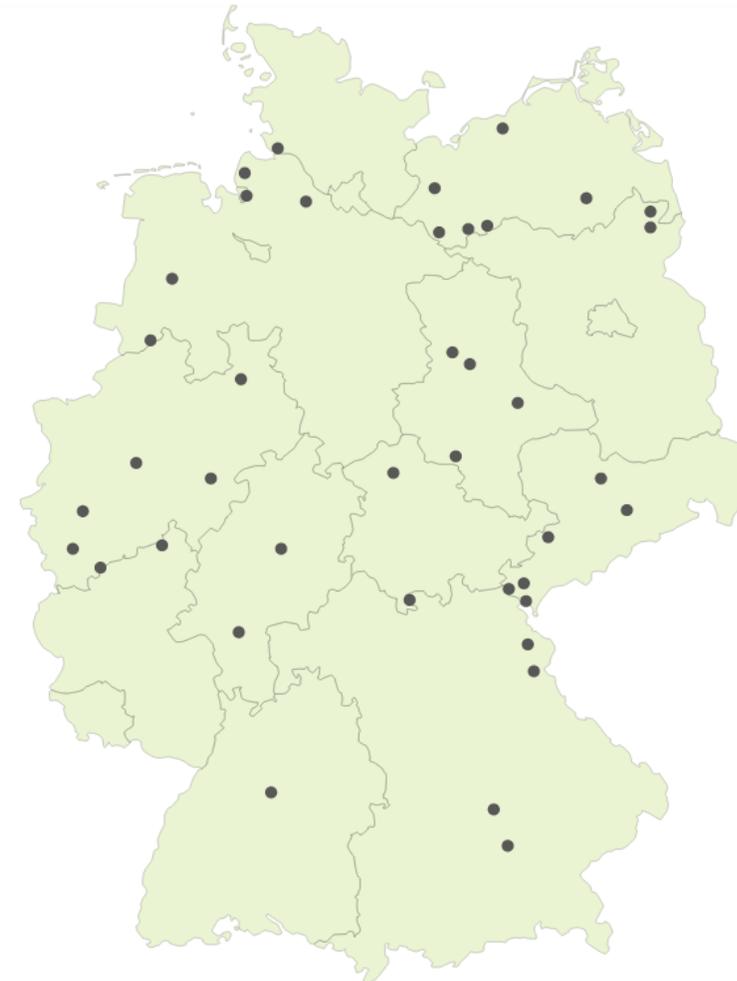
ZWK
Zukunftswerkstatt
Kommunen

Modellvorhaben

Zukunftswerkstatt Kommunen

Rahmenbedingungen

- deutschlandweites Modellprojekt mit 40 Kommunen
- Samtgemeinde ist Modellkommune
- Projektlaufzeit bis 2024
- 40.000 Euro Fördermittel pro Jahr
- Gefördert durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend



ZWK-Modellkommunen

Adorf/Vogtl.
Bad Honnef
Barleben
Bergheim / Ertf
Bremerhaven
Dessau-Roßlau
Dithmarschen
Dortmund
Dresden
Düren
Frankfurt am Main
Fraunberg
Fürth b. Landshut
Geestland
Göltzschtal
Grabow
Haldensleben
Hamm (Sieg)
Helbedündorf
Herford
Hochsauerlandkreis
Kornwestheim
Ludwigslust-Parchim
Ludwigslust
Marktredwitz
Neubrandenburg
Oelsnitz
Oldendorf-Himmelportfen
Plößberg
Riesa
Rodachtal
Romrod
Landkreis Rostock
Sangerhausen
Schossin
Spette
Uckerland
Uckermark
Vrees
Zwickau

Ziele

Ziel des Modellprojekts ZWK ist es, Ansätze zur Stärkung gleichwertiger Lebensverhältnisse (weiter-) zu entwickeln, die Kommunen dabei unterstützen:

- die **Folgen des demografischen Wandels** in den Kommunen zu **gestalten**,
- konkrete **Halte- bzw. Anziehungsfaktoren** zu entwickeln,
- **kommunale Identität** nachhaltig zu stärken
- die **Teilhabe aller Altersgruppen** in einer alternden Gesellschaft zu stärken
- und **Menschen mit Migrationshintergrund** in das gesellschaftliche Miteinander vor Ort zu **integrieren**.

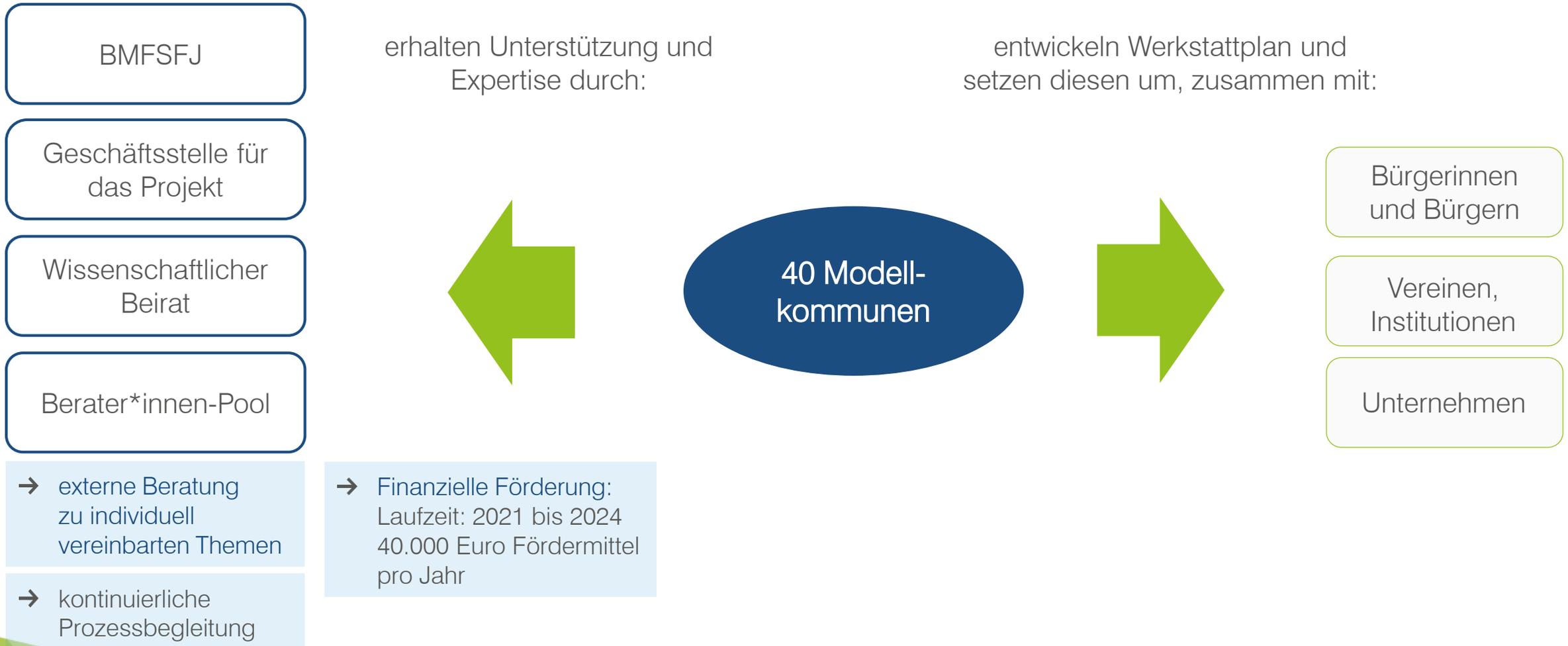
Konkrete Projekte sollen angestoßen, bereits vorhandene Initiativen einbezogen und langfristig miteinander vernetzt werden.

Was bietet das Projekt ZWK für die Samtgemeinde Spelle?



- Ein Projekt, das unterstützt, die wichtigen Themen in der Kommune zu identifizieren und individuell angepasste Lösungen zu finden
- Eine bewährte **fünfstufige Projektsystematik**, die diesen Prozess strukturieren hilft und Probleme gezielt einer Lösung zuführt
- Den **Blick von außen: Prozessbegleitung und Beratung**
- **Austausch und Vernetzung** mit anderen ZWK-Kommunen
- Entwicklung einer **Demografie-Strategie**

ZWK Struktur



5-Stufen-Systematik

Die **5-Stufen-Systematik** bietet den Rahmen für eine individuelle Themenfreiheit innerhalb der Projektziele.

DIE ZWK-SYSTEMATIK



5-Stufen-Systematik

Die **5-Stufen-Systematik** bietet den Rahmen für eine individuelle Themenfreiheit innerhalb der Projektziele.

DIE ZWK-SYSTEMATIK



Untersuchte Themenfelder im Kommunalprofil

- Demografische Entwicklung
- Bildung
- Arbeit und Wirtschaft
- Wohnen
- Gesundheit und Pflege
- Partizipation und Engagement
- Kultur, Freizeit und Naherholung
- Mobilität und Verkehrsanbindung
- Integration und Teilhabe

→ SWOT - Analyse



Stärken

- Wirtschaftliche Stärke der Samtgemeinde
 - * Arbeitsplätze
 - * Unternehmerschaft trägt maßgeblich dazu bei, dass Kommune nicht überaltert und familienfreundlich bleibt
- Hohes ehrenamtliches Engagement & aktives Vereinsleben
- Durch starke finanzielle Situation können Verbände & Vereine unterstützt werden (z.B. Förderung von Mitgliedschaften)
- Erstellung eines Wohnraumversorgungskonzeptes (2021) und daran anknüpfende Ausweisung von Baugebieten geplant
- Sehr gut ausgestattete Schulen
- Zentrale Lage der Nahversorgungseinrichtungen
- Gut aufgestellter Fachbereich für Jugend, Familie & Senioren (Jugendpfleger*in, Koordinatorin für Familienbelange, Seniorenbetreuerin,...)
- Proaktive Handlungsweise der Kommune

Schwächen

- Große Bedarfe im Bereich Medizin
 - * Keine Kinderärzte bei einem hohen Familienanteil
 - * Bis auf eine gynäkologische Praxis keine Fachärzte
 - * Hausärzte alle in fortgeschrittenem Alter
 - * Praxen räumlich verteilt
 - * Praxen oftmals nicht barrierefrei
 - * Schwierigkeit, Fachkräfte in die Region zu bekommen
- Große Bedarfe im Bereich Mobilität:
 - * ÖPNV auf den Schulbusverkehr beschränkt
 - * Kein Bahnhof (nur für Güterverkehr)
 - * Option Bürgerbus bereits geprüft—gestaltet sich schwierig, weil die Ziele je nach Wohnort variieren
- Wenig vermietbarer Wohnraum
- Eingeschränktes Freizeitangebot für Jugendliche

5-Stufen-Systematik

Die **5-Stufen-Systematik** bietet den Rahmen für eine individuelle Themenfreiheit innerhalb der Projektziele.

DIE ZWK-SYSTEMATIK



Drei Zukunftswerkstätten in den drei Gemeinden

Spelle: 10.05.2022

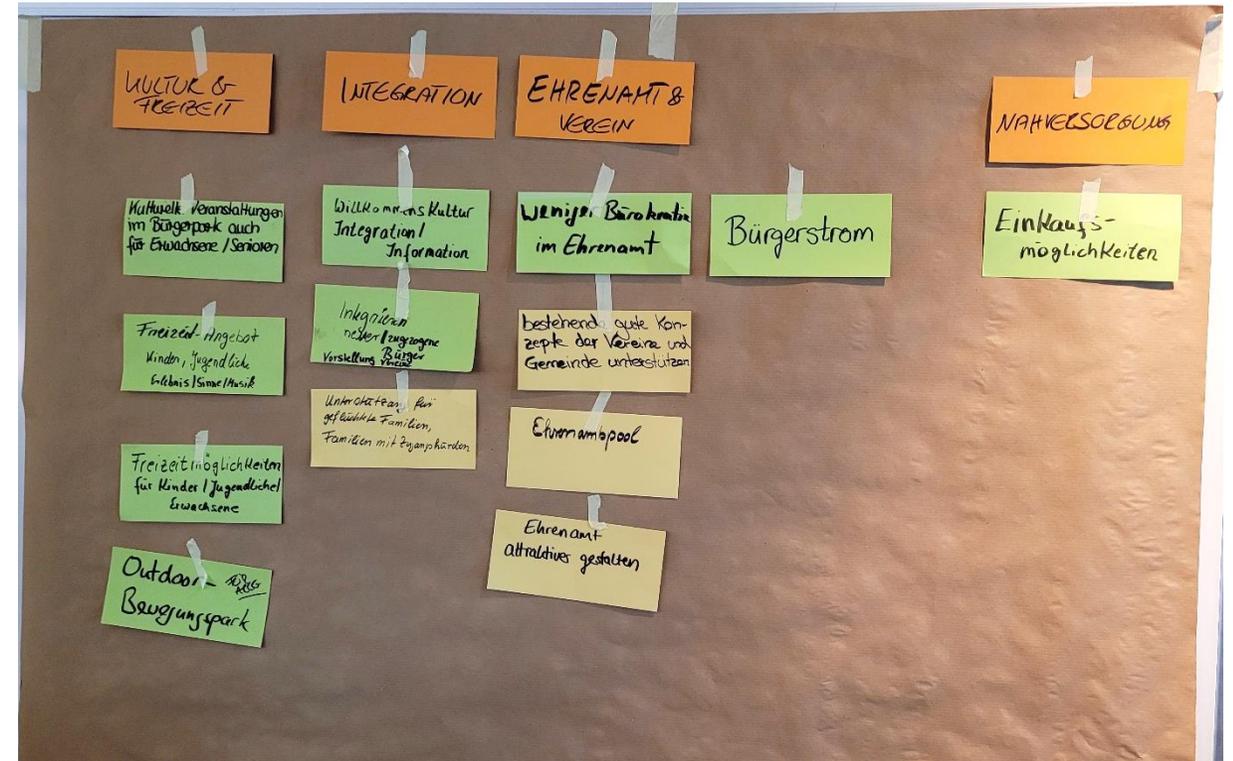
Lünne: 11.05.2022

Schapen: 06.09.2022

> 100 Bürgerinnen und Bürger



Ergebnisse einer Zukunftswerkstatt (Beispiel Schapen)



5-Stufen-Systematik

Die **5-Stufen-Systematik** bietet den Rahmen für eine individuelle Themenfreiheit innerhalb der Projektziele.

DIE ZWK-SYSTEMATIK



Beispiele aus dem Werkstattplan

Medizinische Versorgung

- Treffen der Ärzte*innen



- Förderprogramm zur Ansiedlung von Ärzt*innen
- Netzwerk Medizinstudierende

Kinder & Jugendliche

- Gutachten Ganztagsbetreuung



- Bedarfsermittlung Angebote für Kinder u. Jugendliche

Ehrenamt

- Ehrenamtskoordinatorin
- Vereinsübergreifender Ehrenamtsstammtisch



- Ehrenamtsbörse und Interessenten-Datenbank

Beispiele aus dem Werkstattplan

Unternehmen und Fachkräfte

- Unternehmensfrühstück



- Geflüchtete in Arbeit bringen

Wohnen

- Wohnraumberatung
- Wohnraumversorgungskonzept

Handlungsempfehlung	Relevanz
Förderung der Innenentwicklung und Nachverdichtung	+++
Unterstützung der Generationenwechsell durch altersgerechte Wohnraumbereitungen	+++
Schaffung preisgünstiger Wohnungen für einkommensschwache Haushalte	+++
Erstellung eines integrierten Gemeindeförderungskonzepts "Spelle 2030"	++
Ausweisung neuer Wohnflächen für den individuellen Wohnungsbau	++
Bedarfsgerechter Geschoss- bzw. Mietwohnungs- bau, z.B. für junge Paare oder Best-Ager	++
Entwicklung eines neuen Baustandmodells bzw. einer Baustandstrategie	+
Sicherstellung der Tragfähigkeit der vorhandenen sozialen Infrastrukturangebote	+

+++ sehr hohe Relevanz
 ++ hohe Relevanz
 + geringe Relevanz, Aufgabe aber mittelfristig

103 105 Handlungsempfehlungen für die zukünftige Wohnraumbereitstellung in den Gemeinden Spelle
Quelle: eigene Darstellung

- Systematische Erfassung von Nutzung/ Unternutzung von Gebäuden (Kataster)
- Strukturen schaffen für Bau von Mietwohnraum

Identifikation mit der Samtgemeinde

- Erarbeitung einer Imagestrategie für die Samtgemeinde

5-Stufen-Systematik

Die **5-Stufen-Systematik** bietet den Rahmen für eine individuelle Themenfreiheit innerhalb der Projektziele.

DIE ZWK-SYSTEMATIK



Ergebnisse der Zwischenbilanz (Beispiel Schapen)

Fokus: Bürger*innen-Projekte

Bürger:innenprojekt Schapen

Car Sharing

Beschreibung:	• ein bequemer Personenkreis hat Zugriff auf ein gemeinsam genutztes Fahrzeug	Zielgruppe:	alle ↳ Pilotprojekt in mittlerer Altersgruppe Nachbarschaft / Siedlung ↳ Pilotprojekt ggf. im Wohnkern
Wir machen es	Guido Schriedungs Christoph Greve Harald Schüttner	Name, Tel. oder Email	Harald Schüttner mschuttner@telix-schoeller.com 0175-2948134
Das machen wir:	• Interesse der Anwohner einholen • Rahmenbedingungen mit Anbieter klären	Wir brauchen noch:	• Infos zum Projekt in Berlin
Unser nächster Schritt:	↓	Den Schritt machen wir bis zum:	30/06/2023

Bürger:innenprojekt Schapen

Integration neu zugezogener Bürger:innen

- Neubürgerinformation, Vereine stellen sich vor -

Beschreibung:	Die vorhandene Neubürgerinfo soll gemeinsam mit Neubürger:innen überprüft und ggf. angepasst werden.	Zielgruppe:	alle "neuen Bürger, auch Flüchtlinge"
Wir machen es	- Vorstände von den Vereinen - Mitbürger, die einen Arbeitskreis bilden - Neubürger	Name, Tel. oder Email	Heinz Flinmann
Das machen wir:		Wir brauchen noch:	Sozialauskunft 3 freie Mitstreiter / innen
Unser nächster Schritt:	Bestandsaufnahme "wie wird es z.B. gehandhabt"	Den Schritt machen wir bis zum:	2023

Bürger:innenprojekt Schapen

Vereinsfest

Vereinsmiete

Beschreibung:	Vereine stellen sich vor 5-6 Frühstück mit Getränken der Vereine am dinst. morgige Kaffeemittag für den Sommer zu planen. + ab abendlicher Mittagskostentisch geplant	Zielgruppe:	alle diejenigen Vereine und Verbände
Wir machen es	4-7 Klagen Bürgerverein St. Pölten Bauverein St. Pölten Kommunikation - Klagen	Beteiligte (Personen, Vereine...):	alle diejenigen Vereine und Verbände
Das machen wir:	Einladung - Vorbereitung Ansprache mit Hans Döring	Wir brauchen noch:	Unterstützung der Verwaltung
Unser nächster Schritt:	auftakt: alle diese Punkte werden abgeklärt	Den Schritt machen wir bis zum:	Ende März '23

30.06.2023, 15

Sticky notes: Eva, Thomas, Hauke, Petra KBH, FdD's anj

→ Vorgespräch mit allen Vereinen
→ Was wünschen wir unter "Vereinsfest"?
→ Termine - Tagesplan
→ Vorbereitung

Interne Evaluation nach Zwischenbilanz

- In den ersten 2 Projektjahren Fokus auf Bürgerbeteiligung
 - > 120 Ideen und Ansätze
 - Herausforderung der Umsetzung der Ideen
 - Nachlassendes Interesse an Bürgerbeteiligung
 - Geringes Interesse von Bürgern selbst Projekte anzugehen
- Idee für verbleibende Zeit:
 - Themen aus Verwaltung und Politik in den Fokus nehmen
 - Fokus auf Themen, die durch die Verwaltung getrieben werden können
- Herausforderung eine Strategie zu entwickeln

Demografie ist Querschnittsthema

Organisatorisch in der Verwaltung
berücksichtigen



Austausch mit anderen Kommunen in der ZWK

- Regelmäßige Treffen der ZWK-Kommunen
- Austausch in Workshop-Formaten
- Unterschiedliche Herausforderungen der Städte
 - Migration/Integration
 - Fachkräfte
 - Ehrenamt
 - ...

→ Im Vergleich der Kommunen **gute Ausgangssituation & Rahmenbedingungen** in der Samtgemeinde Spelle



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Gibt es Fragen?